



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare  
Association des archivistes suisses  
Associazione degli archivisti svizzeri  
Associazioni da las archivarias e dals archivaris svizzers  
www.vsa-aas.ch

## Protokoll der VSA-Vorstandssitzung

vom 12. September 2019, 9:30–11:30 Uhr  
Sitzungszimmer Hotel Wysses Rössli, Schwyz

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin

Anwesend: Daniel Kress, Vizepräsident, Leonardo Broillet, Kassier, Heike Bazak, Alain Dubois, Gilliane Kern, Stefan Kwasnitza, Daniela Walker, Alex Baumgartner

### 1 Begrüssung

C. Engler begrüsst zur letzten Vorstandssitzung unter ihrer Leitung. Ziel der Sitzung ist es soweit wie möglich "aufzuräumen". G. Kern und D. Walker stossen etwas später zur Sitzung.

#### 1.1 Genehmigung der Traktandenliste

Der Vorstand stimmt der Traktandenliste zu.

#### 1.2 Protokolle Sitzungen vom 9.5.2019 (Beilagen)

Der Vorstand genehmigt das Protokoll der Vorstandssitzung vom 9.5.2019 und stimmt auch dem Protokoll der Erweiterten Sitzung zu. Dieses wird an der nächsten Erweiterten Sitzung genehmigt.

#### 1.3 Mitteilungen

C. Engler informiert über folgende Punkte:

- H. Bazak hat den VSA an der Konferenz "Digitale Schweiz" vom 2.9.2019 vertreten. Der VSA war aufgrund einer Intervention des Vorstands eingeladen worden.
- Über die Vorkommnisse rund um die Aktenvernichtung in der Schaffhauser Kantonalbank wird Daniel Nerlich an der Jahresversammlung berichten.
- D. Kress hat den VSA beim L'APéro (Lehr-AbschlussPrüfungsapéro I+D) vom 5. Juli in Baden vertreten.
- In Absprache mit dem Vorstandsausschuss hat C. Engler einem Antrag um finanzielle Unterstützung der Vereinigung "Les Archives de la Vie Privée (AVP)" eine Absage erteilt.
- C. Engler wird in Absprache mit A. Dubois den VSA beim Österreichischen Archivtag im Oktober vertreten.

#### 1.4 Finanzen

##### 1.4.1 Laufende Rechnung 2019 (Information)

L. Broillet informiert über die laufende Rechnung. Noch ist es zu früh, um detaillierte Prognosen zu machen. Beim Ertrag zeichnet sich bei den Mitgliederbeiträgen ein Überschuss ab, während die Zahlen bei der Position Veranstaltungen noch nicht klar sind (Grundkurs im November). Insgesamt rechnet L. Broillet mit Mehreinnahmen von rund 18'000 Franken. Bei den Ausgaben fehlt bisher ein Grossteil der Rechnungen. Er erwartet, dass die Ausgaben eher etwas unter dem Budget liegen. Dies

könnte zu einem Gesamtaufwand von rund 230'000 statt der geplanten 243'000 Franken führen. Insgesamt erwartet er, dass die Rechnung bei Jahresabschluss relativ ausgeglichen sein wird. Das budgetierte Defizit von 30'650 wird wohl nicht eintreffen.

C. Engler hält zuhanden des Protokolls fest, dass das an der letzten Sitzung besprochene Budget den Vorstandsmitgliedern zugestellt und ohne Rückmeldung gutgeheissen worden ist.

#### **1.4.2 Stipendiumsprojekt für den Grundkurs (Information)**

L. Broillet informiert, dass er das Stipendiumsprojekt mit A. Dubois besprochen hat. Er stellt die Grundzüge vor: Alle drei Ausbildungsebenen (Berufliche Grundbildung, Bachelor und Master) sollen im Projekt berücksichtigt werden. Die Unterstützung erfolgt in Form eines Stipendiums (2 Stipendien für den Grundkurs) und in anderer Form, insbesondere als Preisgeld für gelungene Arbeiten. Die Preisübergabe erfolgt wo möglich an der Jahresversammlung. Als Gegenleistung wird erwartet, dass die Stipendiaten über die Ausbildung berichten oder ihre Arbeiten publizieren. Die Gefässe dazu sind arbido oder andere Formen der Kommunikation.

Der Vorstand wirft die Frage auf, inwieweit auch der Ausbildungsgang in Zürich berücksichtigt werden muss. Auch die Frage der Organisation stellt sich. Braucht es dazu eine Kommission? Allenfalls wäre es einfacher sich von den Hochschulen gute Arbeiten vorschlagen zu lassen und dann im Vorstand unter diesen auszuwählen.

Der Vorstand unterstützt die vorgeschlagene Richtung. L. Broillet wird die Fragen klären und das Konzept als Diskussionsgrundlage erarbeiten.

#### **1.5 Jahresversammlung 2019 (Information)**

C. Engler informiert, dass die Jahresversammlung bestens vorbereitet ist. Neben dem Staatsarchiv Schwyz haben auch das Sekretariat und namentlich Ruth Hess gute Arbeit geleistet. Inzwischen besteht ein Leitfaden für die Organisation der Jahresversammlung. Die anfängliche Kritik an der Kombination von Jahresversammlung und Fachtagung ist längst verstummt. Das Kombiticket funktioniert und auch der soziale Austausch ist gewährleistet.

C. Engler informiert, dass ein Fotograf engagiert worden ist. Es ist vereinbart, dass die Bildrechte dem VSA gehören und zur weiteren Verbreitung nutzbar sind.

H. Bazak erinnert daran, dass an der Jahresversammlung die Erarbeitung und Aufschaltung der italienischen Internetseite verdankt werden soll.

## **2 Netzwerk Archivlandschaft Schweiz**

### **2.1 Recht auf Vergessen – Recht auf Erinnerung (Information)**

A. Dubois informiert, dass sich die gemeinsame Arbeitsgruppe von ADK (Beat Gnädinger und Esther Baur) und VSA (A. Dubois und Daniel Nerlich) zu einer ersten Sitzung getroffen hat und in einer Art Brainstorming die Grundzüge erarbeitet hat. In der Diskussion zeigten sich semantische Unterschiede im deutschen und französischen Sprachgebrauch. Er bekräftigt die Notwendigkeit, dass der VSA insbesondere die Rolle der privaten Archive in die Diskussion einbringt, damit nicht zu einseitig die staatliche Optik gewichtet wird. Das Vorhaben ist ein gemeinsames Projekt und soll nicht von den Staatsarchiven dominiert werden.

Das Konzept soll in einer zweiten Sitzung im Herbst erarbeitet werden. Geplant ist eine Publikation oder eine Tagung im Frühling. A. Dubois rechnet allerdings damit, dass die Erarbeitung mehr Zeit beanspruchen wird.

### **2.2 Kulturbotschaft (Beilage), Diskussion**

C. Engler informiert, dass der Verein CULTURA eine Stellungnahme zur Kulturbotschaft des Bundes verfasst hat. Das konsolidierte Ergebnis liegt dem Vorstand vor und wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Vorstand beschliesst, dass der VSA zusätzlich zur Stellungnahme von CULTURA eine eigene Antwort verfasst. A. Dubois stellt sich zur Verfügung und erarbeitet eine Stellungnahme, die von C. Engler und ihm gemeinsam unterzeichnet werden soll. Wichtige Elemente sind das Nebeneinander von digital und analog, die Memopolitik und das Knowhow, über das die Archive im Bereich der Erhaltung von Kulturgut verfügen. Die Vernehmlassung muss bis am 20. September versandt sein. Der Vorstand wird die Vernehmlassung im Zirkulationsverfahren beschliessen.

C. Engler informiert im Weiteren, dass zukünftig A. Dubois den VSA bei CULTURA vertreten wird.

### **2.3 Arbido (Information, permanente Links)**

C. Engler ergänzt, dass aufgrund des Gesprächs mit dem Präsidenten von Bibliosuisse und der Korrespondenz mit Herbert Staub der Fortbestand von arbido auch von Seiten Bibliosuisse unterstützt wird. Der Vorstand von Bibliosuisse hat eine kleine Projektgruppe beauftragt, das Profil von arbido zu schärfen, respektive aufzuzeigen, dass arbido komplementär zur Verbandszeitschrift Bibliosuisse-Info eine Fachzeitschrift des I+D-Bereichs ist. Das Mandat von Sara Marty sei unterzeichnet und Eliane Blumer von Bibliosuisse habe sich bereit erklärt redaktionell mitzuarbeiten. Für die weiteren Schritte wird Bibliosuisse auf den VSA-Vorstand zukommen. A. Dubois ergänzt, dass Bibliosuisse weiterhin stark mit der Etablierung der neuen Strukturen des Verbandes gefordert ist.

### **2.4 Website**

H. Bazak informiert, dass die Internetseite pünktlich zur Jahresversammlung in italienischer Sprache vorliegt. Sogar einzelne PDFs wurden übersetzt. Sie dankt Giulia Fagetti für die Übersetzung, Francesca Corti, Michele Merzaghi und Rodolfo Huber fürs Korrekturlesen sowie Nicolas Scheurer für die Bearbeitung der Internetseite.

C. Engler verweist auf den Zirkularbeschluss vom 17. Mai. Anlässlich der International Archives Week 2019 (#IAW2019) wurde eine Banner-Kampagne auf Wikipedia lanciert und eine Projektseite erstellt ([https://meta.wikimedia.org/wiki/Wikimedia\\_CH/Archives\\_Week\\_2019](https://meta.wikimedia.org/wiki/Wikimedia_CH/Archives_Week_2019)), auf der u.a. die Karte mit den Archivadressen und das VSA-LOGO zu finden war. C. Engler dankt H. Bazak für ihr Engagement in dieser Sache.

### **2.5 Kommunikationskonzept**

Aufgrund des grossen Aufwands im Zusammenhang mit der Internetseite liegt die Überarbeitung des Kommunikationskonzepts noch nicht vor. Das Traktandum wird in der Dezember-Sitzung behandelt.

## **3 Ausbildung**

### **3.1 Ausbildung (Beilage)**

#### **3.1.1 Berufsbildung I+D 2022+**

A. Dubois informiert über das neue Qualifikationsprofil Fachfrau Information und Dokumentation / Fachmann Information und Dokumentation mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Eine Arbeitsgruppe hat das neue Profil mit Unterstützung von ectaveo ausgearbeitet. Vorgängig war eine Analyse für die neue berufliche Grundbildung vorgenommen worden. Eine Umfrage hat hervorgebracht, dass die Zusammenarbeit zwischen Archiven und Bibliotheken unbestritten ist.

Der Vorstand lobt die gute Arbeit der Arbeitsgruppe und die angewandte Methodik von ectaveo zur Erarbeitung des neuen Berufsprofils. Allerdings sind die Archive darin immer noch stiefmütterlich behandelt. In der Diskussion wird betont, dass die archivischen Elemente - und zwar in ihrer ganzen Breite - ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung sein müssen. Zudem ist die Abgrenzung zu den Ausbildungen an den Hochschulen von Chur und Genf zu diskutieren. Unter Punkt 2.4 des Berufsprofils schlägt der Vorstand eine Ergänzung vor: Fachfrauen/Fachmänner sichern das kulturelle Erbe und sorgen für Rechtssicherheit.

A. Dubois informiert, dass das neue Berufsprofil nun in die Vernehmlassung geht. Die Betriebe sollen prüfen, ob das Profil tatsächlich den zukünftigen Bedürfnissen entspricht (Zeithorizont ab 2025). Wichtig ist, dass sich Archive an der Vernehmlassung beteiligen. Zur Kommunikation dient auch der VSA-Newsletter. Aufgrund der Vernehmlassung wird dann der neue Bildungsplan erarbeitet und anschliessend dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation eingereicht.

#### **3.1.2 Lehrabschlüsse 2019**

A. Dubois informiert, dass es nicht nur beim L'APéro (Lehr-AbschlussPrüfungsapéro I+D) vom 5. Juli in Baden Pannen gab, sondern dass auch bei der Veranstaltung in der Westschweiz Probleme auftraten. In der Deutschschweiz gibt es zur Durchführung der Veranstaltung einen Leitfaden, der in der Westschweiz aber unbekannt war. A. Dubois sieht das Hauptproblem darin, dass die Durchführung

einem lokalen Ausbildungsbetrieb übergeben wird, ohne dass dafür die organisatorischen Rahmenbedingungen und vor allem auch die nötigen finanziellen Ressourcen zur Verfügung stehen. Der Veranstalter hat nicht nur den ganzen Aufwand, er muss ihn auch noch zu grossen Teilen selber finanzieren. A. Dubois setzt sich dafür ein, dass die Ausbildungsdelegation die Lehrabschlussveranstaltungen finanziert.

### **3.1.3 Mobilitätsprojekt I+D**

A. Dubois informiert über die Möglichkeit von Berufsabgängern EFZ für einen Einsatz im Ausland. Der Vorstand beschliesst, dieses Mobilitätsprojekt mit 2000 Franken pro Jahr zu unterstützen.

## **4 Varia**

### **4.1 Pendenzenliste**

### **4.2 Weitere Varia**

- St. Kwasnitza kündigt seinen Rücktritt als Präsident der Arbeitsgruppe Zugang und Vermittlung an. Als Nachfolger schlägt die AG Stefan Nellen, Mitarbeiter im Bundesarchiv, vor. St. Kwasnitza wird den Wahlantrag dem Vorstand schriftlich stellen. Ziel ist, dass die letzte Sitzung im November unter der neuen Zusammensetzung stattfinden kann. Der Vorstand beschliesst die Wahl auf dem Zirkulationsweg vorzunehmen.
- A. Dubois dankt C. Engler im Namen des ganzen Vorstands für ihre grosse Arbeit über all die Jahre. Es ist ihr Verdienst, dass der Vorstand in einer ausgezeichneten Atmosphäre effizient und lösungsorientiert gearbeitet hat. Trotz den grossen Herausforderungen und Aufgaben wurde in einer gelösten Stimmung auch immer viel gelacht. Als kleines Geschenk für das gute Zusammenwirken im Vorstand übergeben er und H. Bazak allen «Das Kommunikationsbuch» von Mikael Krogerus und Roman Tschäppeler. A. Dubois richtet seinen Dank auch an D. Kress und D. Walker, die beide ebenfalls aus dem Vorstand ausscheiden. Er freut sich auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit im neu zusammengesetzten Vorstand.
- C. Engler beschenkt A. Dubois mit einer Wegzehrung und wünscht ihm viel Kraft für die weitere Arbeit. Sie bedankt sich bei den beiden aus dem Vorstand scheidenden Mitglieder und übergibt ihnen ein Geschenk. Die offizielle Verabschiedung erfolgt an der Jahresversammlung.

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 11. Dezember 2019 um 14:00 Uhr im Bundesarchiv statt.

Sarnen, 29. September 2019  
Alex Baumgartner